



Je stärker das Grund- oder Oberflächenwasser belastet ist, umso aufwändiger die Aufbereitung damit daraus hochwertiges Trinkwasser wird. In Winterthur kann das Wasser direkt ab der Grundwasserfassung ins Netz gespeist werden. Wo die Reserven an Grund- oder Oberflächenwasser mehr Schadstoffe aufweisen, sind mehrstufige Aufbereitungsschritte notwendig.

Der Grad der Belastung beeinflusst auch beim Abwasser den Aufwand für die Reinigung. In Winterthur durchläuft das Abwasser heute drei Reinigungsstufen bevor es in die Töss gelangt. Wo das Abwasser stärker belastet ist, sind zusätzliche Reinigungsstufen nötig, damit eine ausreichende Wasserqualität erreicht wird.